

## Dokument: Grundgesetz Berufsfreiheit (1994) (Auszug)

<i>Grundsätze</i>	1. Die grundlegenden Menschenrechte in Israel gründen auf der Anerkennung des Werts des Menschen, der Unverletzlichkeit menschlichen Lebens und auf dem Prinzip, dass alle Menschen frei sind; diese Rechte sollen aufrecht erhalten werden im Geist der Prinzipien, die in der Unabhängigkeitserklärung dargelegt sind.
<i>Zweck</i>	2. Der Zweck dieses Grundgesetzes ist der Schutz der Berufsfreiheit, um in einem Grundgesetz die Werte des Staates Israel als jüdischen und demokratischen Staat festzuschreiben.
<i>Berufsfreiheit</i>	3. Jeder Staatsbürger oder Bewohner Israels hat das Recht, sich in jeder Beschäftigung, jedem Beruf oder Gewerbe zu betätigen.
<i>Verletzung der Berufsfreiheit</i>	4. Es soll keine Verletzung der Rechte dieses Grundgesetzes geben außer durch ein Gesetz gemäß der Werte des Staates Israel, beschlossen zu einem exaktem Zweck und in einem Umfang, der nicht größer als erforderlich ist oder kraft ausdrücklicher Bestimmungen in diesem Gesetz.
<i>Anwendung</i>	5. Alle Regierungsgewalt ist verpflichtet, die Berufsfreiheit aller israelischen Staatsbürger und Bewohner zu respektieren.
<i>Beständigkeit</i>	6. Dieses Grundgesetz soll nicht verändert, ausgesetzt oder unter den Vorbehalt von Notstandsverordnungen gestellt werden.
<i>Verankerung</i>	7. Dieses Grundgesetz soll nicht verändert werden, es sei denn durch ein Grundgesetz, das durch die Mehrheit der Mitglieder der Knesset verabschiedet wird.
<i>Wirkung auf widersprechende Gesetze</i>	8. Die Vorschriften eines Gesetzes, das die Berufsfreiheit berührt, soll wirksam sein, auch wenn es nicht in Übereinstimmung mit Absatz 4 ist, wenn es in einem Gesetz beschlossen ist, das von der Mehrheit der Mitglieder der Knesset verabschiedet ist, die ausdrücklich festlegen, dass es ungeachtet der Bestimmungen dieses Grundgesetzes wirksam sein soll, solch ein Gesetz soll nach vier Jahren ungültig werden, es sei denn, eine kürzere Dauer ist festgelegt. (...)

Quelle: [www.knesset.gov.il/laws/special/eng/basic4\\_eng.htm](http://www.knesset.gov.il/laws/special/eng/basic4_eng.htm) [Zugriff 18.04.2019]. Übersetzung: MFFB.

## Dokument: Grundgesetz Menschenwürde und Freiheit (1992/94)

<i>Absicht</i>	1. Der Zweck dieses Grundgesetzes ist der Schutz menschlicher Würde und Freiheit, um die Werte des Staates Israel als jüdischen und demokratischen Staat in einem Grundgesetz festzuschreiben.
<i>Bewahrung von Leben, Körper und Würde</i>	2. Es soll keine Verletzung des Lebens, Körpers oder der Würde einer Person geben.
<i>Schutz des Eigentums</i>	3. Es soll keine Verletzung des Eigentums einer Person geben.
<i>Bewahrung von Leben, Körper und Würde</i>	4. Alle Personen genießen den Schutz ihres Lebens, Körpers und ihrer Würde.
<i>Persönliche Freiheit</i>	5. Es soll keinen Entzug und keine Einschränkung der persönlichen Freiheit durch Inhaftierung, Arrest, Auslieferung oder andere Maßnahmen geben.
<i>Aus- und Einreise</i>	6. a Jeder hat das Recht, Israel zu verlassen. b Jeder israelische Bürger hat das Recht, vom Ausland nach Israel einzureisen.
<i>Privatsphäre</i>	7. a Jeder hat das Recht auf Privatsphäre und Intimität. b Es soll keinen Zutritt in die privaten Räumlichkeiten einer Person geben, die diesem nicht zugestimmt hat. c Es soll keine Durchsuchung von privaten Räumlichkeiten einer Person durchgeführt werden, auch nicht des Körpers und der persönlichen Gegenstände. d Es soll keine Verletzung der Vertraulichkeit von Gesprächen, Schriften und Aufzeichnungen einer Person geben.
<i>Verletzung von Rechten</i>	8. Es soll keine Verletzung der Rechte dieses Grundgesetzes geben außer durch ein Gesetz gemäß der Werte des Staates Israel, das zu einem exaktem Zweck beschlossen wurde u. dessen Umfang nicht größer als erforderlich ist.
<i>Vorbehalt bei Sicherheitskräften</i>	9. Es darf keine Einschränkungen von Rechten dieses Grundgesetzes für Personen geben, die in den Israelischen Verteidigungsstreitkräften, der Israelischen Polizei, dem Justizvollzug oder anderen Sicherheitsorganen des Staates arbeiten, auch dürfen solche Rechte nicht unter Vorbehalt stehen außer durch ein Gesetz oder kraft einer ausdrücklichen Bestimmung in diesem Gesetz, in einem Umfang, der nicht größer ist als für das Wesen und den Charakter des Dienstes erforderlich.
<i>Gültigkeit von Gesetzen</i>	10. Dieses Grundgesetz soll nicht die Wirksamkeit irgendeines gültigen Gesetzes berühren, das vor diesem Grundgesetz datiert.
<i>Anwendung</i>	11. Alle Regierungs-Institutionen sind verpflichtet, die unter diesem Grundgesetz festgehaltenen Rechte zu respektieren.
<i>Beständigkeit</i>	12. Dieses Grundgesetz kann nicht verändert, ausgesetzt oder unter den Vorbehalt von Notstandsverordnungen gestellt werden; nichtsdestoweniger dürfen im Falle eines Notstands aufgrund einer Erklärung nach Sektion 9 der Rechts- und Verwaltungsanordnung von 1948 / 5708 Notfallverordnungen beschlossen werden, um Rechte dieses Grundgesetzes vorzuenthalten oder zu beschränken, die Verwehrung oder Einschränkung von Rechten sollte zu einem genauen Zweck, befristet und nicht umfangreicher erfolgen als notwendig.